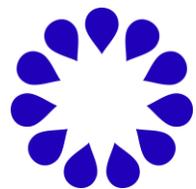


# Grandhotels im 19. Jahrhundert in Baden- Baden

Eva Zimmermann / Freundeskreis Lichtentaler Allee e.V.  
4. September 2025



GREAT  
SPA TOWNS  
*of Europe*

BADEN-BADEN  
*Germany*

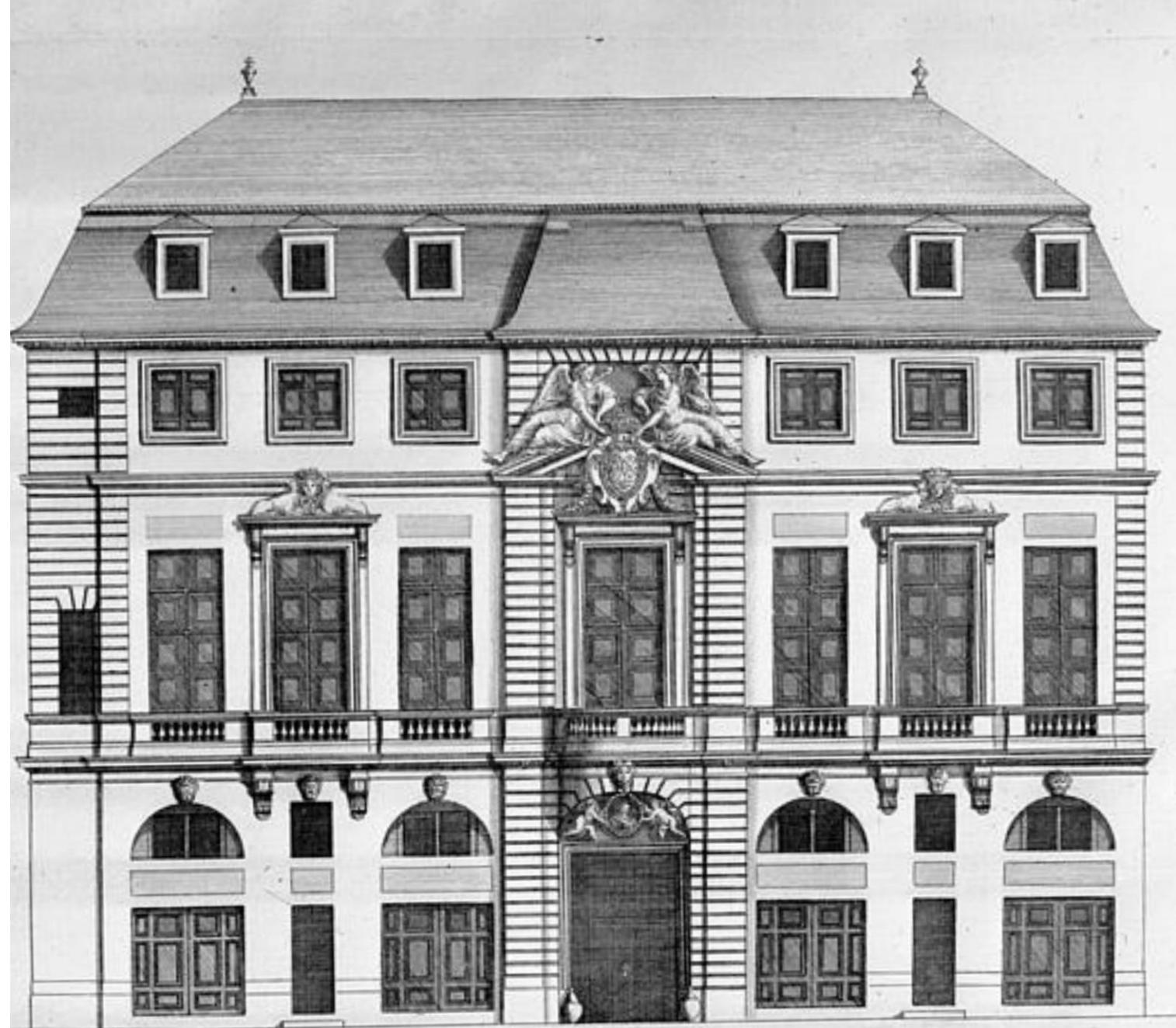


# Überblick

- 1 EINFÜHRUNG
- 2 BADEN-BADENER GRANDHOTELS DES 19. JAHRHUNDERTS
- 3 SCHLUSS

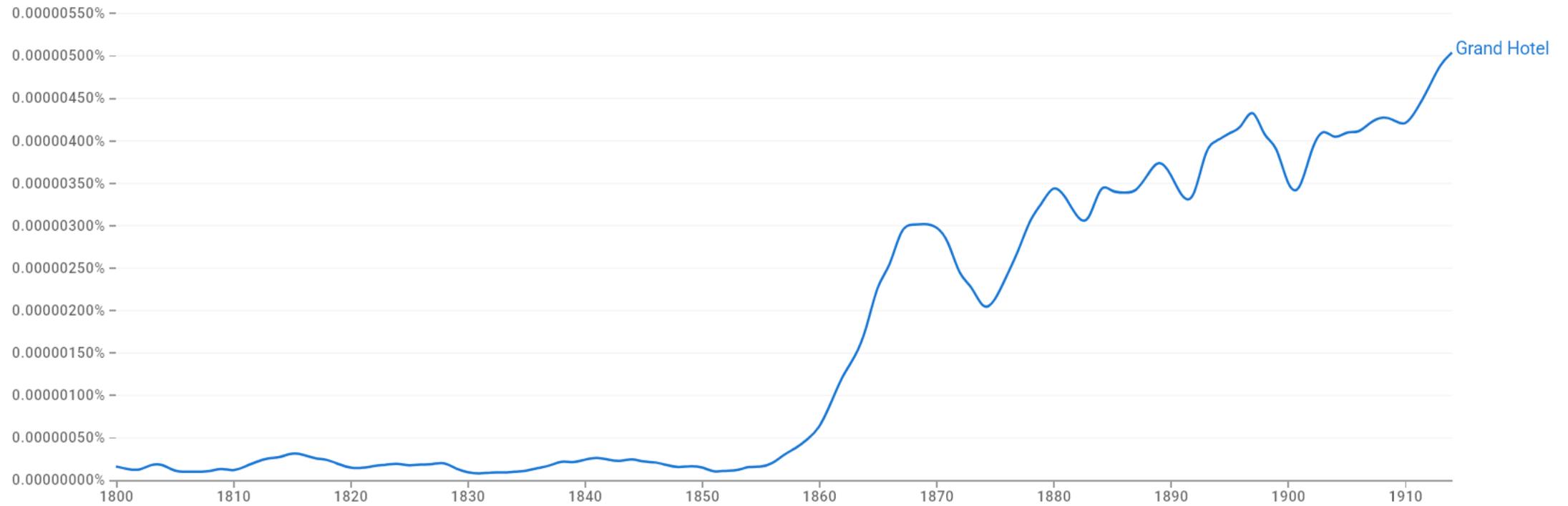
# Grandhotel: Eine Definition

- **Hotel:** von frz./afz. *hôtel/hostel*, lat. *hospitium* = Herberge
- Seit dem 19. Jahrhundert: Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieb gehobener Art
- Aber auch *hôtel particulier*: Seit dem 15./16. Jahrhundert herrschaftlichen Stadtpalais / aristokratisches, später auch großbürgerliches städtisches Wohnhaus

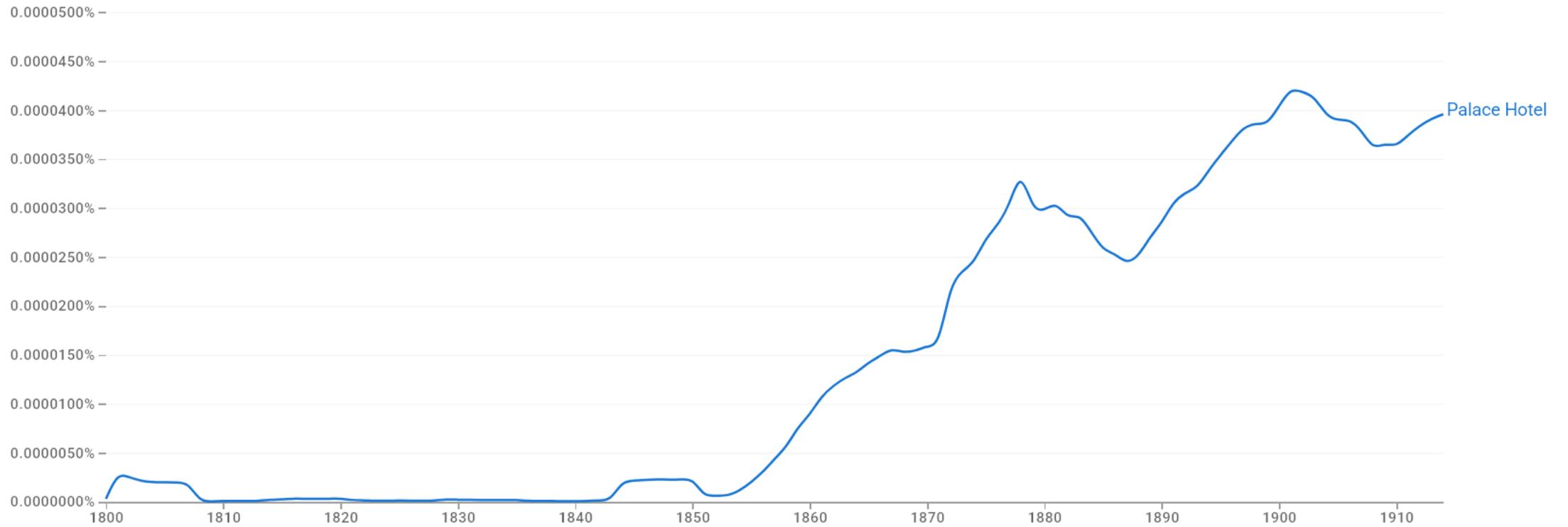


principale Entrée de l'hôtel de Beauvais, bastie A Paris rue S<sup>t</sup>. Antoine, conduit par M. Le Pautre Architecte

# Grandhotel: Eine Definition



# Grandhotel: Eine Definition



# Merkmale von Grandhotels

- Monumentalität als wesentliches Merkmal
- Fassade anfangs klassizistisch, schlicht, schnörkellos; später am Schlossbau orientiert und durch Historismus geprägt
- Reichhaltiges Raumprogramm (Unterhaltung, in Kurstädten häufig auch Therapie)
- Prunkvolle und großzügige Innenräume, anspruchsvolle Saalarchitektur: seit der Jahrhundertmitte historistisch und orientalistisch, um 1900 auch vom Jugendstil geprägt →
- Hohe Zahl und gute Ausstattung der Zimmer und Suiten







Um 1800

Anfänge



# Mitte des 19. Jahrhunderts

Erster Boom der Grandhotels

PARIS — Grand Hôtel du Louvre, vu de l'Avenue de l'Opéra — B. F., PARIS



THE WALDORF



THE ASTORIA

# 1880er-Jahre bis 1914

Blütezeit & Professionalisierung

# Historischer Kontext: Der Beginn der Moderne

- **Politik:** Ende des Ancien Régime; lange Friedensphase nach dem Wiener Kongress; Stabilität fördert Reisen und Investitionen
- **Sozialer Wandel:** Aufstieg des Bürgertums; neue Körperlichkeits- und Geselligkeitsregime in Kurorten
- **Wirtschaft:** Festigung des Kapitalismus; Herausbildung neuer Konsumpraktiken
- **Mobilität & Technik:** Dampfschiff, Eisenbahn → neue Reisemöglichkeiten und Beginn des modernen Tourismus
- **Urbanistik:** Transformation städtischer Räume (Restaurant, Passagen, Einkaufsstraßen, Bahnhöfe, Vergnügungsviertel)
- **Freizeit & Raum:** Verlagerung privaten Müßiggangs in öffentliche, kommerzielle Räume



# Grandhotels als Laboratorien gesellschaftlichen Wandels

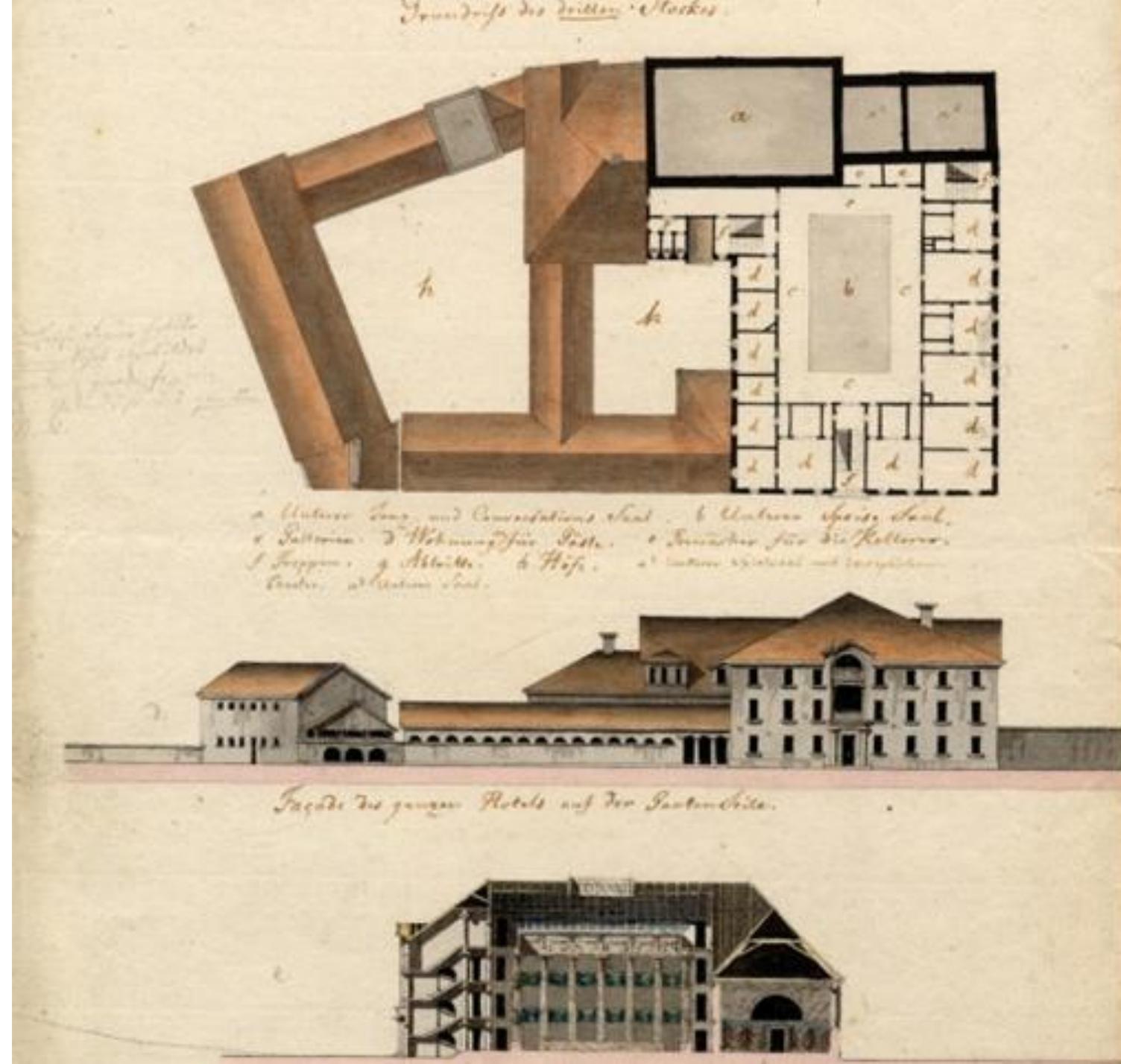
- Nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern Bühne der Statusinszenierung
- Status und Distinktion nicht mehr exklusiv an alte Eliten gebunden
- Temporäre Nähe von alten und neuen Eliten in einer hybriden Sphäre (weder öffentlich noch privat)
- Einhaltung komplexer Regeln, aber auch deren Infragestellung
  - Mischung aus Ritualen, Konventionen und gelegentlichen Brüchen
  - Grandhotels des 19. Jahrhundert als soziale Probestühne für den Habitus, der im 20. Jahrhundert in den Großstädten alltäglich wurde.

# Grandhotels: Zwei Entwicklungspfade

Amerikanisch	Europäisch
Beginn in Städten der amerikanischen Ostküste	Beginn in Kurorten und Urlaubsregionen (v.a. Schweiz und Riviera)
„public palace“ , „palace of the people“ Halböffentliche Räume der Kommunikation	Exklusiv Gehobene Formen des privaten Wohnens und der geschlossenen Geselligkeit nachahmend
Durch lokale Unternehmer finanziert	Familienbetriebe
Auf technischen Fortschritt ausgerichtet	Distinguierte Gastlichkeit auf aristokratischem Niveau
Wirtschaftsbürger, Gebildete, Journalisten, ausländische Reisende, soziale Aufsteiger	Adel und gehobenes Bürgertum (international) auf Reisen, Gebildete und Künstler, soziale Aufsteiger
<b>Um 1900: Hybridisierung der Typen und Stile durch vielfältige transatlantische Transfers</b>	

# Der Badische Hof

- 1807: Erwerb des säkularisierten Kapuzinerklosters durch J. W. Cotta und J. L. Klüber
  - Bis 1809: Umbau nach Plänen von F. Weinbrenner
- **Erstes Grandhotel Europas**





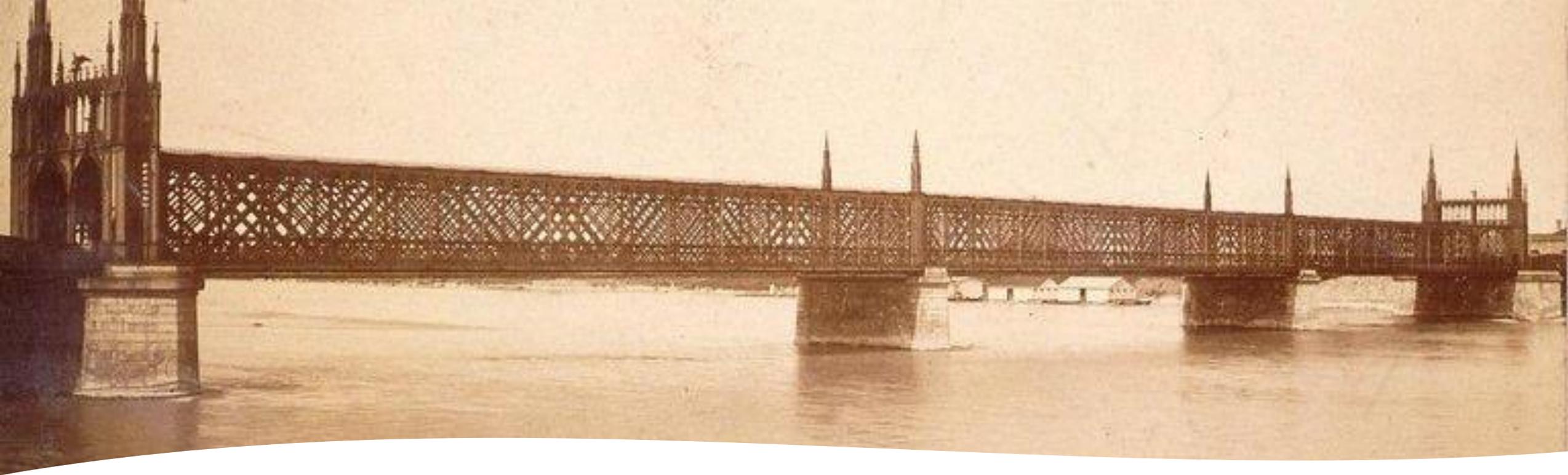


# Hotelboom in der Ära Bénazet

„A white sparkling town of some dozen palaces called hotels“  
(Benjamin Disraeli, 1839)

- Seit Mitte der 1830er-Jahre
- Zunächst zögerlich, dann explosionsartig → überraschend frühe Expansion – vor dem allgemeinen Trend
- Schwerpunkte: Ostseite der Oos, Sophienstraße, Lange Straße
- Um 1860: rund 30 Hotels, davon ca. 12 „erstklassig“





## Die Verkehrsrevolution

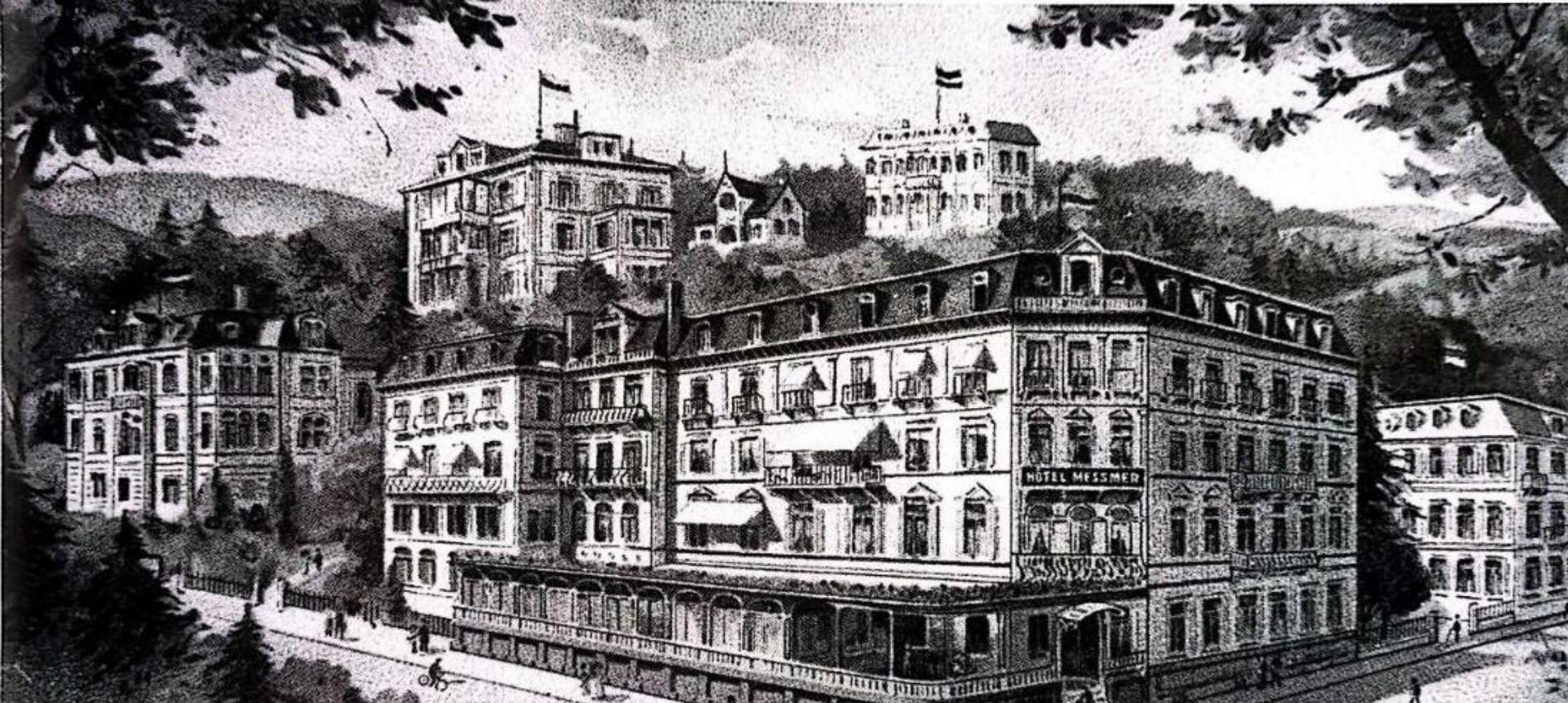
- 1830er-Jahre: Rasante Zunahme der Dampfschiffahrt auf dem Rhein
- 1844: Anschluss von Baden-Oos an die Rheintalbahn
- 1845: Eröffnung der Seitenbahn Baden-Oos-Baden-Baden
- 1852: Fertigstellung der Strecke Paris Straßburg
- 1861: Eröffnung der ersten Eisenbahnbrücke über den Oberrhein (Straßburg-Kehl)

# Die Maison Messmer

- 1833/34 in unmittelbarer Umgebung des Konversationshauses errichtet
- Bis 1906/1907 mehrfach erweitert



MAISON MESSNER



**HOTEL MESSMER**  
MIT DEN DEPENDANCES:  
VILLEN WILHELMA, HILDA, HELENA U. SCHWEIZERHAUS -  
BADEN - BADEN.

W. MESSMER NACHF.  
WILLY SCHNEIDER.

# Der Englische Hof / Hôtel d'Angleterre

- 1835/1836 auf dem Gelände einer ehemaligen Mühle im Bereich der Fieserbrücke (Nebengebäude = heutiges Atlantic)
- „Résidence ordinaire des têtes couronnées“



bei J. Völter.

*Der englische Hof.*



HÔTEL DE L'EUROPE.

# Der Europäische Hof / L'Hôtel de l'Europe

- 1838-1840 auf dem Gelände einer ehemaligen Gerberei gegenüber der Trinkhalle
- Erweitert 1892 und 1907



Baden-Baden.

# Der Holländische Hof / l'Hôtel d'Hollande

- 1844 anstelle des ehemaligen „Goldenen Lamm“ am Westausgang der Sophienstr. errichtet
- 1899/90: Nach Plänen von Wilhelm Vittali aufgestockt und mit einer einheitlichen Fassade im Stil der französischen Renaissance versehen



HÔTEL DE HOLLANDE A BADE  
M<sup>rs</sup> F. A. Zachmann et A. Rössler, propriétaires.

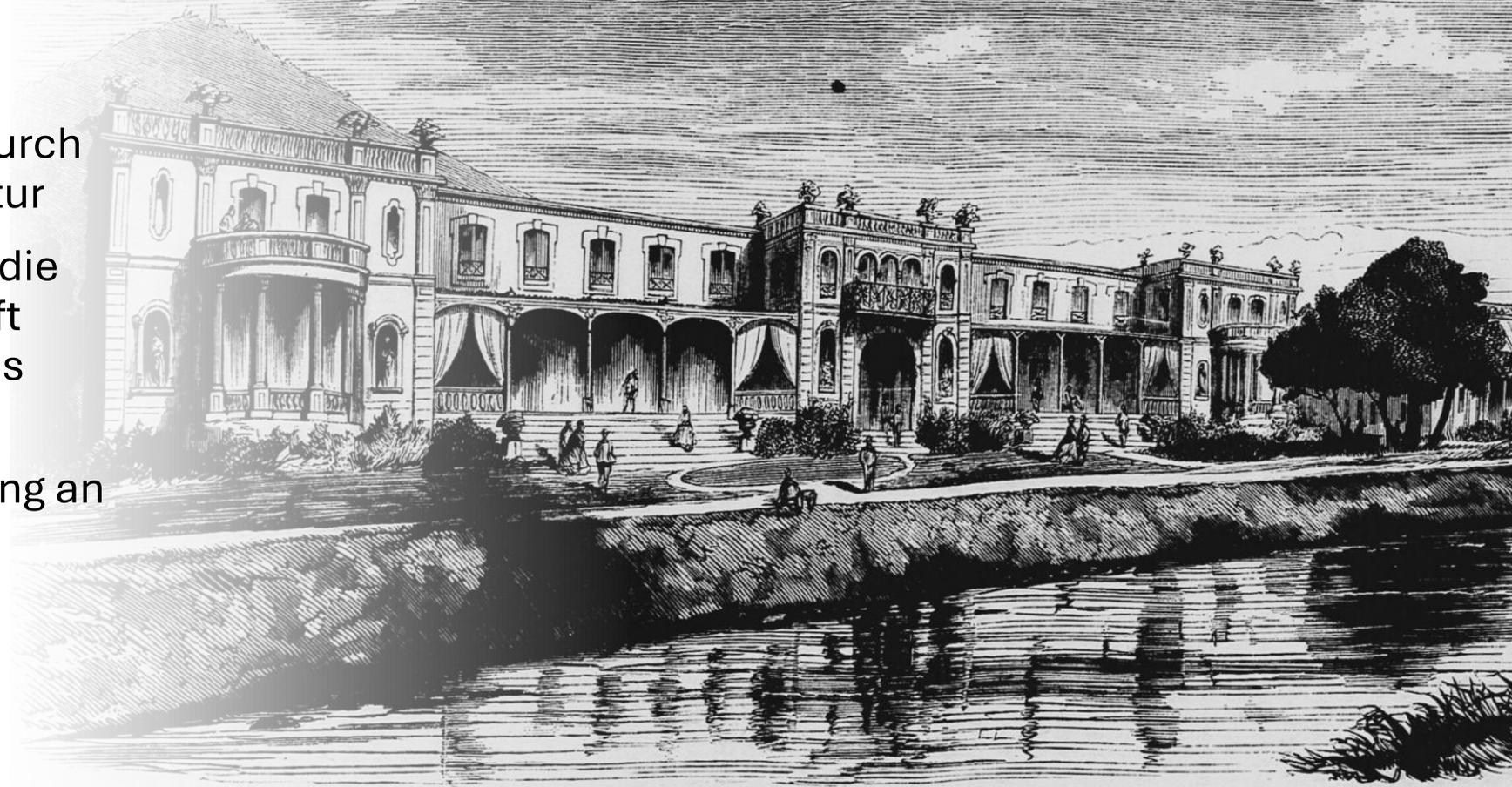
# Das Victoria Hotel / l'Hôtel Victoria

- Errichtet 1854 anstelle eines kleinen Gasthauses am Leopoldsplatz



# Das Stephanienbad / Stéphanie-les-Bains

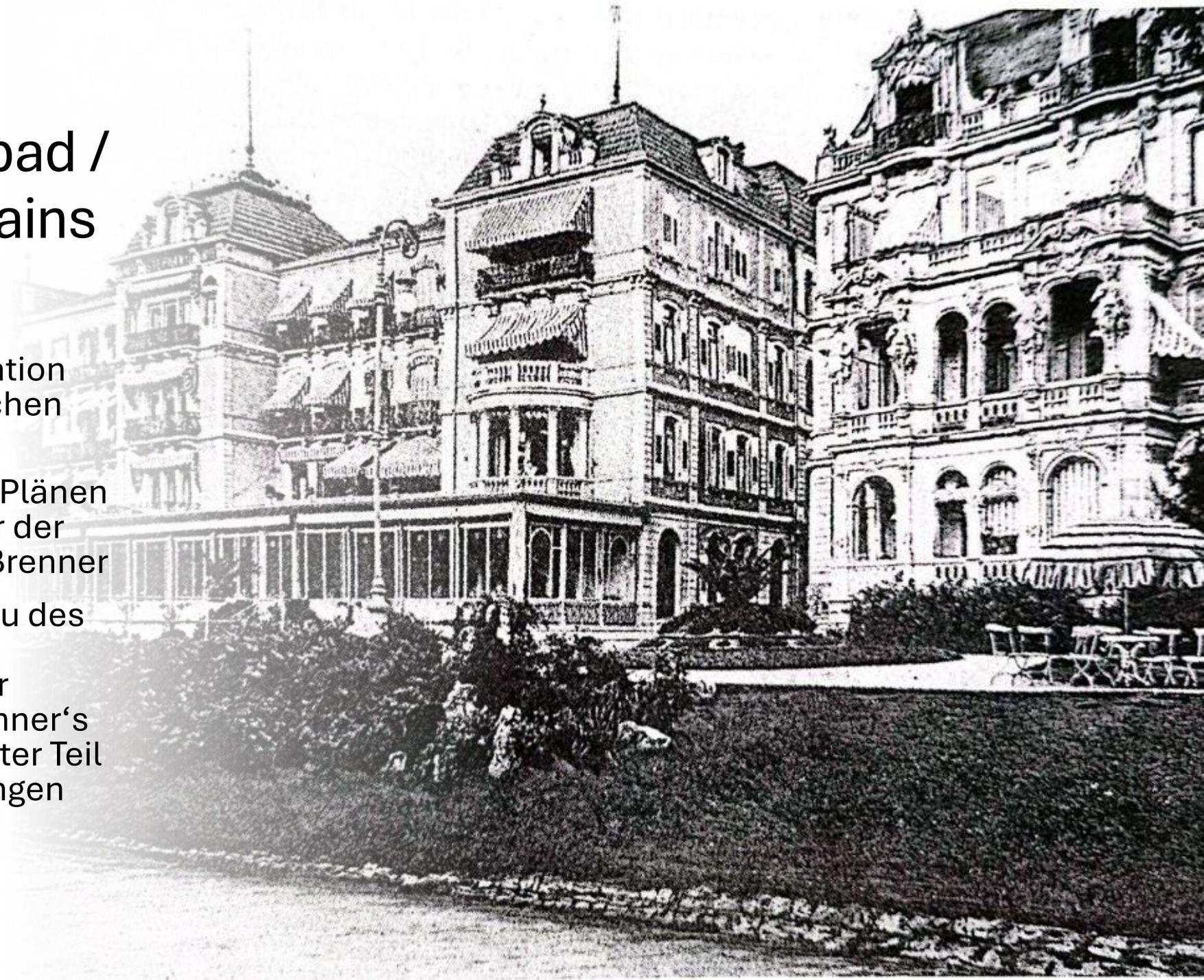
- 1855-1860: Umbau zum Luxushotel beeinflusst durch Schweizer Hotelarchitektur
- 1857: Übernahme durch die französische Gesellschaft Beaussier & Dusautoy aus Paris
- 1872: Zwangsversteigerung an Anton Brenner



STÉPHANIE-LES-BAINS.

# Das Stephanienbad / Stéphanie-les-Bains

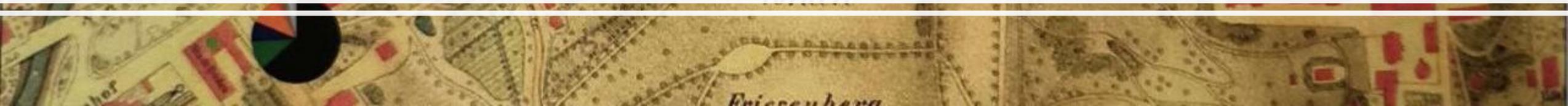
- Bis in die 1890er: Stagnation des Hotelbaus in deutschen Kurorten
- 1895: Erweiterung nach Plänen von Wilhelm Vittal unter der Bauherrschaft Camille Brenner
- 1912: Erwerb und Umbau des Hotel Minerva zum Hotelsanatorium „Neuer Kurhof“ (seit 1919: „Brenner's Parkshotel“) → südlichster Teil eines rund 300 Meter langen Hotekomplex



- Deutsches Reich
- Russland
- Frankreich
- Niederlande
- Großbritannien und Irland
- andere Kontinente
- alle anderen Länder

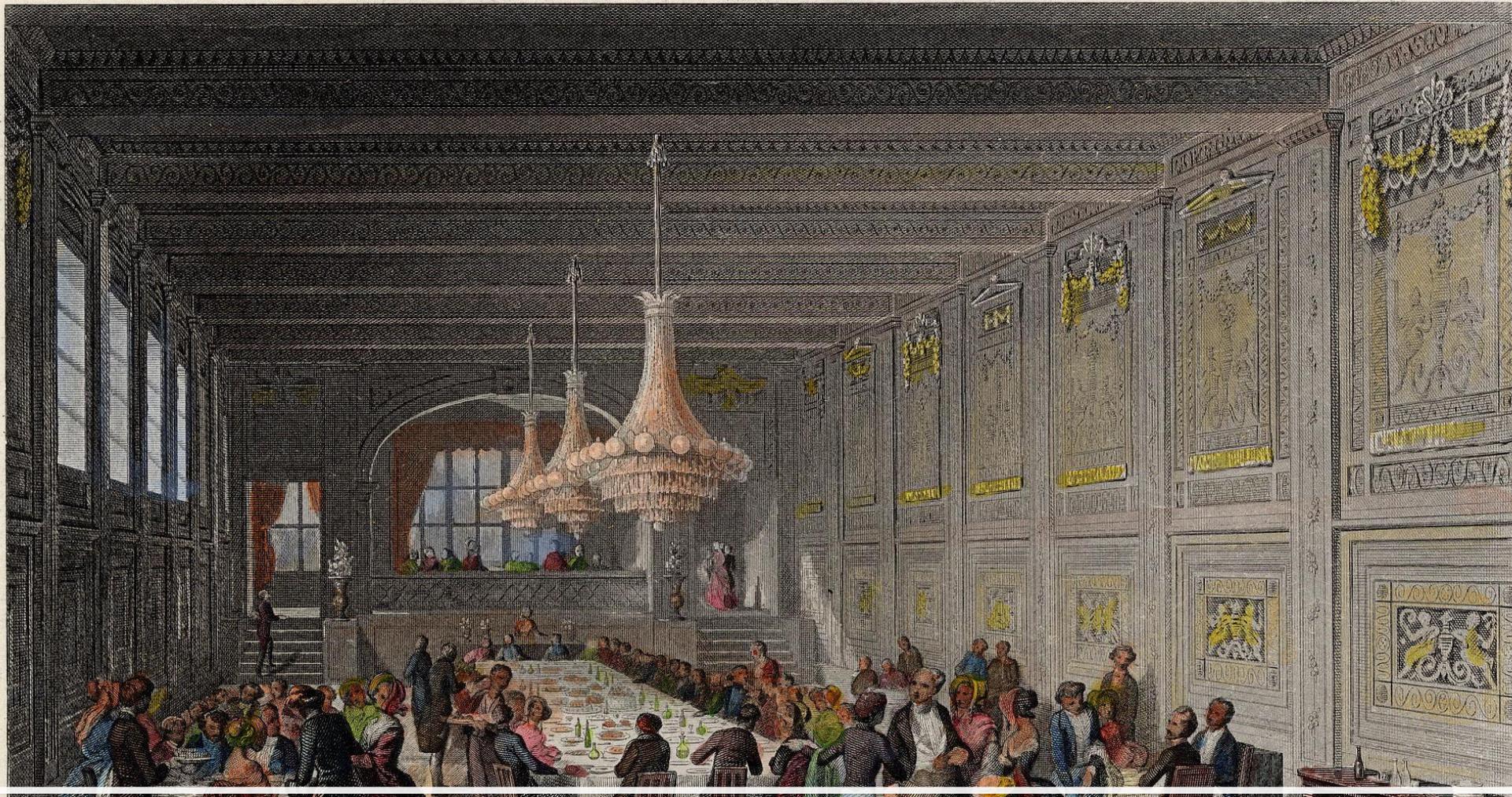


## Internationalität in Baden-Badener Hotels



# Baden- Badener Hoteliers

- “the lords of the place” (The Illustrated London Magazine, 1855)
- „In einer Handelsstadt bildet der Kaufmannsstand eine Art von Aristokratie; in einem Ort, dessen Heil auf zahlreichem Fremdenbesuch beruht, ist natürlich den Gastwirthen eine ähnliche Rolle vorbehalten“ (W. v. Chézy, 1846)
- „Dieses Benehmens [Servilismus und Assimilation gegenüber dem Fremden] machen sich hauptsächlich die vornehmen Gastwirthe schuldig, die, seit Baden sich so mächtig emporgeschwungen hat, in Hochmuth sich aufblähen und unter den Bürgern die Herren spielen. [...] Sie werden einst, wenn Baden seine glänzende Rolle ausgespielt haben wird [...], ebenso verzagt und demüthig sich geberden, als sie jetzt sich lächerlich genug im Dünkel erheben“ (M. Koch, 1848)



## Die Table d'hôte





EUROPÄISCHER HOF

EUROPÄISCHER HOF

The Essence  
OF LUXURY.

The Essence  
OF LUXURY.

The Essence  
OF LUXURY.



# Literatur

- Brenner's Park-Hotel und Spa, Baden-Baden (Hrsg.), *125 Jahre Brenner's Park-Hotel und zu Baden-Baden und Spa*, s.l., s.d.
- Ulrich Coenen, *Von Aquae bis Baden-Baden. Die Baugeschichte der Stadt und ihr Beitrag zur Entwicklung der Kurarchitektur*, Aachen 2008.
- Sanda Eberle, Heike Kronenwett u. Walter Metzler, *Reise ins Weltbad – Baden-Baden als touristisches Ziel im 19. Jahrhundert* (= Separatdruck aus: *Landpartien Nordschwarzwald. Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe-Durlach, Ida-Oberstein* 2019.)
- Habbo Knoch, *Grandhotels. Luxusräume und Gesellschaftswandel in New York, London und Berlin um 1900*, Göttingen 2016.
- Eva Zimmermann, *Baden-Baden, Sommerhauptstadt Europas. Eine deutsch-französische Beziehungsgeschichte*, Heidelberg 2024.
- Bilder: Stadtarchiv Baden-Baden

Vielen Dank!



GREAT  
SPA TOWNS  
*of Europe*

BADEN-BADEN  
*Germany*

